



## **Zukunft im Elisabethinum**

*Einige der begehrten Zivildienst-Plätze sind noch frei*

Nach der Schule/Berufsausbildung steht für junge Männer eine neue Herausforderung an: Für alle, die sich gegen das Bundesheer entschieden haben: neun Monate Zivildienst. Neue Herausforderungen erfordern den Mut, neue Wege zu gehen. Neue Herausforderungen können, gemeinsam angepackt, ein großes Schatzkästchen mit wertvollen Erfahrungen für die Zukunft werden. Wenn man neugierig ist auf Begegnungen mit Menschen, die ganz anders sind als man selbst.

### *Unterstützung für ein möglichst selbstbestimmtes Leben*

„Packen wir es gemeinsam an, dass Menschen mit und ohne Behinderungen gut miteinander leben lernen“, sagt der Leiter der Elisabethinums, Klaus Springer: „Wir arbeiten jeden Tag daran: Schritt für Schritt sind wir für Menschen da, die es im Leben mit besonderen Herausforderungen zu tun haben.“

20 Freiwillige und Zivildienstler helfen dabei: Gemeinsam mit professionellen Teams unterstützen sie rund 120 Kinder ab dem 3. Lebensjahr und Jugendliche dabei, ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können – in der Eltern-Kind-Gruppe, im Kindergarten, in der Schule oder in der Berufsvorbereitung für junge Erwachsene. Dazu gehört auch die gemeinsame Freizeit-Gestaltung in der Tagesbetreuung oder in den Wohngruppen. „Dabei leitet uns stets die Grundüberzeugung, dass wir auf das Gelingen und das Optimistische schauen wollen“, so Klaus Springer.

### *Verantwortung übernehmen nach umfassender Einschulung*

Nach einer umfassenden Einschulung sind alle Freiwilligen und Zivildienstler eine wichtige Säule in der täglichen Unterstützung von jungen Menschen mit Behinderungen. Für viele die erste Gelegenheit zu zeigen, dass sie Verantwortung übernehmen wollen und gleichzeitig eine erste Entscheidungshilfe für die spätere Berufswahl.

Übrigens: Die Zivildienst-Serviceagentur hat die Rückmeldung von 27 Zivildienstlern aus dem slw gesammelt (Stand Mai 2016). Mit 5 von 5 Sternen beantworteten sie die Frage „Wie viele Kenntnisse und Fähigkeiten haben Sie während des Zivildienstes erworben?“ und stellen dem Elisabethinum insgesamt mit 4,5 von 5 Sternen ein sehr gutes Zeugnis aus.

Für individuelle Fragen zur Arbeit im Elisabethinum und Angebote für Zivildienstler (zum Beispiel Unterkunft, Verpflegung oder Aufwandsentschädigung) steht Jasmin Berger gerne unverbindlich zur Verfügung – sie koordiniert die Einsätze von Zivildienstleistenden: Tel. 05234 / 682 77, E-Mail an: [info@elisabethinum.at](mailto:info@elisabethinum.at) oder auch auf [www.slw.at](http://www.slw.at)



David Hornsby aus Seewalchen (OÖ) berichtet über seine Erfahrungen:

„Als Jungschar-Leiter in meiner Heimatgemeinde war für mich klar: Kinder sind Kinder – egal ob mit oder ohne Behinderungen. Und um die dreht sich hier im Elisabethinum auch alles. Ein offenes Haus mit einer sehr herzlichen Atmosphäre. Ich bin gleich an meinem ersten Tag ins Team eingebunden worden: Vormittags helfe ich in der Unterrichtsvorbereitung und unterstütze Schülerinnen und Schüler im Schulalltag. Nachmittags steht die Freizeitgestaltung im Mittelpunkt: Gemeinsam spielen, Radfahren, Boccia-Turniere oder Zeit draußen im Garten verbringen – das freut auch mich. Und es ist schön zu sehen, dass jungen Menschen zugetraut wird, dass sie ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen.“